

Schwerpunkt

LIFT: ein sinnvolles Projekt für unseren Nachwuchs

arbeitgeberverband

region basel

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Nicht erst, seit der Arbeitskräftemangel eine ernstzunehmende Herausforderung für die Wirtschaft darstellt, wissen wir: Die richtige Förderung unseres Nachwuchses ist von grösster Bedeutung. Oder anders gesagt: Jugendliche sollten schon früh und möglichst praxisnah auf die wirtschaftliche Realität vorbereitet werden, um nach ihrer Ausbildung im Arbeitsalltag bestehen zu können.

Hier setzt der schweizweit aktive Verein LIFT an. Dieser begleitet seit 2006 Jugendliche (ab der 7. Klasse) beim Übertritt von der Schule in die Berufswelt. Diese Jugendlichen haben meistens entweder schulische Schwächen oder kommen aus einem schwierigeren sozialen Umfeld, haben dafür aber häufig Stärken im praktischen Bereich. Mit dem Einverständnis ihrer Eltern machen diese Jugendlichen dann während 12 bis 18 Monaten bei LIFT mit. Sie besuchen regelmässig Module an ihrer Schule, wo sie in Gruppen von Fachpersonen der Schule auf die sogenannten Wochenarbeitsplätze (WAP) vorbereitet und dann bei ihrer anschliessenden WAP-Tätigkeit begleitet werden. Bei den WAP handelt es sich um regelmässige Kurzeinsätze zur Verrichtung von einfachen, praktischen Tätigkeiten in einem lokalen Gewerbe-, Industrie- oder Dienstleistungsbetrieb. Die Einsätze erfolgen über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten, während wöchentlich zwei bis drei Stunden und in der schulfreien Zeit, z. B. am Mittwochnachmittag oder am Samstag. Es ist vorgesehen, dass die Jugendlichen mindestens drei WAP-Einsätze à jeweils drei Monate leisten.

Auf den folgenden Seiten werden Ihnen die Verantwortlichen der LIFT-Geschäftsstelle, Gabriela Walser und Larissa Kabeya, dieses Projekt etwas detaillierter vorstellen – und Sie vielleicht dazu motivieren, sich als Betrieb daran zu beteiligen. LIFT wird vom Schweizerischen Arbeitgeberverband SAV mitgetragen. Und auch wir vom Arbeitgeberverband Region Basel machen uns gerne für diese äusserst sinnvolle Initiative stark.



Frank Linhart, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Berufsbildung

